

173

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

№ 26.

MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 28. September 1867.

SAMEDI, 28 septembre 1867.

Königl.-Großherzoglicher Beschluß vom 10. September 1867, betreffend die Organisation des Luxemburgischen Jäger-Corps.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, vom 29. August 1867, und nach Einsicht der dabei gefügten Berathung des Regierungs-Conseils;

Saben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Unsere Luxemburgische Truppen sollen den Namen „Luxemburgische Jäger“ führen und aus einem Militair-Obercommando und zwei Bataillonen, in Uebereinstimmung mit der diesem Beschlusse beigefügten Tabelle, bestehen.

Art. 2.

Die Militair-Intendantur, sowie die selbstständige Verwaltung der beiden Bataillone werden vom 1. October 1867 an, aufgehoben.

Art. 3.

Die ganze Militair-Verwaltung wird von obengenanntem Datum an unter Aufsicht eines Verwaltungs-Rathes, welcher aus einem Major, als Präsidenten, und zwei Hauptleuten, als Mitglieder, besteht, geführt. Der Verwaltungs-Rath sendet alle auf die Verwaltung bezüglichen Stücke direct an das mit den Militair-Angelegenheiten beauftragte Mitglied der Regierung.

Art. 4.

Die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungs-Rathes, sowie deren Stellvertreter geschieht auf die für die Ernennung der Mitglieder der Hauptverwaltung bisher vorgeschriebene Art.

1.

26

174

Art. 5.

Dem Hauptmann-Quartiermeister liegen außer seinen Functionen auch die eines Militair-Intendanten ob.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister ist dem Hauptmann-Quartiermeister untergeordnet; derselbe ist mit der Verwaltung und Verantwortung der Kleidungs-, Bettzeug- u. Casernirungs-Magazine beauftragt.

Art. 6.

Die auf die Verwaltung der Militair-Kranken-Anstalt zu Luxemburg bezüglichen Stücke werden durch das Garnisons-Commando dem Verwaltungs-Rathe zur weiteren Veranlassung zugeschie-

Art. 7.

Der Dienst des Militair-Oberarztes so wie des Militair-Arztes werden durch Unseren Militair-Obercommandanten geregelt.

Art. 8.

Der Hauptmann-Quartiermeister erhält jährlich, außer dem mit seinem Rang verbundenen Gehalt, eine Zulage von vier hundert Franken und tausend Franken als Entschädigung für Bureaukosten.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister erhält jährlich, außer dem mit seinem Rang und Dienstalter verbundenen Gehalt, eine Zulage von zwei hundert Franken u. zwei hundert Franken als Entschädigung für Bureaukosten, nebst freier Wohnung, in der Ferne oder den Magazinen.

Die in Unserem Beschluß vom 25. August 1863, Nr. 418, für die Quartiermeister 1. Cl. (Oberlieutenants) festgestellte Dienstalters-Zulage fällt weg.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister wird in Hinsicht der Dienstalters-Zulage mit den übrigen Officieren desselben Ranges gleichgestellt.

Die Bestimmungen dieses Artikels (8) treten erst am 1. October 1867 in Kraft.

Art. 9.

Die Officiere, welche durch diese Organisation überzählig werden, behalten ihre jetzigen Gehälter bis anderweitig über sie verfügt sein wird.

Art. 10.

Die Bataillons-Adjutanten beziehen die jetzige Entschädigung für Fournage bis zum 31. October inclusive, wenn sie nicht früher ihre Pferde abschaffen.

Art. 11.

Der Unteradjutant Stabschreiber der früheren Militair-Intendantur bezieht (auch in Zukunft) seinen jetzigen Sold und Kleidungszulage.

Der Stabschreiber 2. Classe (Sergeant) der früheren Militair-Intendantur wird nach dem 1. October 1867 bei vorkommender Vacanz einer Compagnie zugetheilt.

Art. 12.

Sobald die in Luxemburg abcommandirten Stabschreiber eine Wohnung und Brod in nat-

erhalten, fällt die bei Art. 9 Unseres Beschlusses vom 25. August 1863, Nr 418, diesen Unterofficieren bewilligte Entschädigung weg.

Art. 13.

Die Non-Combattanten Officiere tragen in Zukunft keine Schärpen.

Art. 14.

Alle frühere Bestimmungen, welche im Widerspruch mit diesem Beschlusse sind, werden hiermit aufgehoben.

Art. 15.

Unser Staats-Minister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 10. September 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,

Durch den Prinzen:

Präsident der Regierung,

Der Secretär,

Baron B. de Tornaco.

G. d'Olmarf.

Organisation

der Königlich-Großherzoglich Luxemburgischen Jäger,

bestehend aus einem Militär-Oberkommando und zwei Bataillonen, jedes zu vier Compagnien.

Militair-Ober-Kommando.

Chargen.	Officiere.		Truppen.		Pferde.	Bemerkungen.
	Combattanten.	Non-Combattanten.	Combattanten.	Non-Combattanten.		
Oberst, Militair-Obercommandant (kann sein Oberflieutenant).	1	"	"	"	2	
Adjutant des Militair-Ober-Kommandanten (Rang von Hauptmann, Oberlieutenant oder Lieutenant).	1 *)	"	"	"	1	*) Ist zugleich Chef kleinen Stabes des Militair-Ober-Commandos.
Adjutant Seiner Majestät des König-Großherzogs.	1	"	"	"	2	
Hauptmann Quartier-Meister	"	1	"	"	"	
Oberlieutenant od. Lieutenant-Quartiermeister.	"	1	"	"	"	
Militair-Oberarzt (Rang von Hauptmann).	"	1	"	"	"	
Militair-Arzt (Rang von Oberlieutenant)	"	1	"	"	"	
Militair-Auditeur	"	1	"	"	"	
Stabs-Schreiber (Rang von Feldwebel oder Sergeant).	"	"	"	2		
Schneider (Rang von Sergeant)	"	"	"	1		
Schuhmacher (Rang von Sergeant)	"	"	"	1		
Gewehrmacher (Rang von Sergeant)	"	"	"	1		
Sergeant der Sanitäts-Soldaten.	"	"	"	1		
Corporal	"	"	"	1		
Magazinwärter (Rang von Corporal)	"	"	"	1		
Total.	3	5	"	8	5	

Formation eines Bataillons (zu vier Compagnien).

Chargen.	Officiere.		Truppen.		Pferde.	Bemerkungen.
	Combatanten.	Non-Combatanten.	Combatanten.	Non-Combatanten.		
Stab.						
Major Bataillons-Commandant.	1	"	"	"	1	
Oberlieutenant oder Lieutenant Bataillons-Adjutant	1	"	"	"	"	
Unter-Adjutant	"	"	1	"	"	
Stabshornist (Rang von Unteradjutant oder Feldwebel)	"	"	1	"	"	
Compagnien.						
Hauptleute	4 *)	"	"	"	"	*) Die 4 ältesten Hauptleute Compagnie-Chef beider Bataillone sind 1. Classe die 4 jüngsten 2. Classe.
Oberlieutenant	4	"	"	"	"	
Lieutenant	4	"	"	"	"	
Feldwebel	"	"	4	"	"	
Sergeanten	"	"	16	"	"	
Fourriere	"	"	4	"	"	
Corporäle	"	"	32	"	"	
Hornisten 1. Classe (Rang von Feldwebel)	"	"	1	"	"	
id. 1. Classe (id. Sergeant)	"	"	3	"	"	
id. 2. Classe (id. Corporal)	"	"	4	"	"	
id. 3. Classe.	"	"	12	"	"	
Cleve-Hornisten	"	"	4	"	"	
Soldaten.	"	"	680	"	"	Dorunter 1 Cabot sein
Total.	14	"	762	"	1	

Formation einer Compagnie.

Chargen.	Officiere.	Truppen.	Bemerkungen.
Capitain 1. oder 2. Classe	1	"	
lieutenant	1	"	
sergent	1	"	
sergent-major	"	1	
sergent-major	"	4	
sergent-major	"	1	
sergent-major	"	8	
sergent-major	"	1	
sergent-major	"	1	
sergent-major	"	3	
sergent-major	"	1	
sergent-major	"	170	
Total.	3	190	Bei einer Compagnie kann ein Capet sein.

Recapitulation der Stärke.

	Officiere.		Truppen.		Pferde.	Bemerkungen.
	Combatanten.	Non-Combatanten.	Combatanten.	Non-Combatanten.		
Militär-Obercommando	3 *)	5	"	8	5	*) In Wirklichkeit hat das Militär-Obercommando nur zwei Officiere.
I Jäger-Bataillon.	14	"	762	"	1	
II id.	14	"	762	"	1	
Total der Stärke.	31	5	1524	8	7	

Gehört zum Königlich-Großherzoglichen Beschluß vom 10. September 1867.

Der Cabinets-Secretär für die Luxemburgischen Angelegenheiten,
G. d'Olmar.

Beschluß vom 27. September 1867, durch welchen das Wahl-Collegium des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung einberufen wird.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung;

Nach Einsicht des Schreibens des Hrn. M. Fohl, Eigenthümer zu Ehnen, durch welches derselbe sein Mandat als Deputirte des Cantons Grevenmacher niederlegt;

Nach Einsicht des Art. 47 des Gesetzes vom 1. December 1860;

Beschließt:

Art. 1.

Die Wähler des Cantons Grevenmacher sind auf Donnerstag, den 10. October 1867 um 10 Uhr Vormittags, im Hauptorte des Cantons einberufen, um zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung in Ersetzung des Hrn. Fohl zu schreiten.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werden, um von allen, die er betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg den 27. September 1867.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,

Baron B. de Tornaco.

Gesetz vom 21. September 1867, wodurch der Wittwe Baldauff von Remich eine Pension bewilligt wird.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Auf Antrag der Ständeversammlung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben verordnet und verordnen:

Arrêté du 27 septembre 1867, portant convocation du collège électoral du canton d. Grevenmacher pour l'élection d'un membre des États.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu la lettre du sieur Michel Fohl, propriétaire à Ehnen, par laquelle il résigne ses fonctions de membre de l'Assemblée des États pour le canton de Grevenmacher;

Vu l'art. 47 de la loi du 1^{er} décembre 1860;

Arrête:

Art. 1^{er}.

Les électeurs du canton de Grevenmacher sont convoqués pour jeudi, 10 octobre 1867, et se réuniront au chef-lieu du canton, à 10 heures du matin, pour procéder à l'élection d'un membre des États, en remplacement du sieur Fohl.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécuté par tous ceux qu'il concerne.

Luxembourg, le 27 septembre 1867.

Le Ministre d'État, Président du
Gouvernement,

BARON V. DE TORNACO.

Loi du 21 septembre 1867, accordant une pension à la veuve du docteur Baldauff de Remich.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur la proposition de l'Assemblée des États;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Der Frau Katharina Altwies, Wittwe des
Hrn. Ferdinand Baldauff, Arzt zu Remich, und
ihren fünf minderjährigen Kindern mit Namen:

Ferdinand Edmund, geboren den 5. Decem-
ber 1858;

Franz Valentin, geboren den 4. Mai 1860;

Maria Margaretha Gerthe Valerie, geboren
den 26. Februar 1862;

Gustav, geboren den 8. Mai 1864, und
Valentin Ferdinand, geboren den 18. Mai 1866,
ist vom 1. März 1867 ab eine jährliche Pension
von achthundert Franken ausnahmsweise be-
willigt.

Art. 2.

Im Falle des Ablebens der Mutter geht diese
Pension auf die Kinder über und wird nach den
Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Januar
1863 geregelt.

Befehlen und verordnen daß gegenwärtiges Ge-
setz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von
allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu
werden.

Luxemburg den 21. September 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
d'Olimart.

Art. 1^{er}.

Une pension de huit cents francs par an est
exceptionnellement accordée, à dater du 1^{er} mars
1867, à la dame Catherine Altwies, veuve du s^r
Ferdinand Baldauff; médecin à Remich, et à
ses cinq enfants mineurs, nommément:

Ferdinand-Edmond, né le 5 décembre 1858;

François-Valentin, né le 4 mai 1860;

Marie-Marguerite-Gerthe-Valérie, née le 26
février 1862;

Gustave, né le 8 mai 1864, et

Valentin-Ferdinand, né le 18 mai 1866.

Art. 2.

En cas de décès de la mère, cette pension est
reversible sur les enfants, et elle sera réglée con-
formément aux dispositions de la loi du 16 jan-
vier 1863.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial*, pour être observée et exé-
cutée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 21 septembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.